Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 5 XXVIII. Jahrgang Bern, Freitag, 7. Januar 1910 Berne, Vendredi, 7 janvier XXVIIIme année № 5

Abonnements:
Schweiz: Jährlich . . Fr. 6
2tes Semester . . „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Italienische Banknoten. — Billets de banque italiens. — Biglietti di banca italiani. — Generalsituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation générale des banques d'émission suisses. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Ueberseeische Wirtschaftsgebiete. — Internationale Ausstellung in San Francisco 1915. — Exposition internationale à San Francisco 1915. — Deutsche Aktiengesellschaften der Textilindustrie — Bankdiskont. — Taux d'escompte. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Von der Verwaltung der «Aktiengesellschaft der Bad- und Schwimmanstalt Herisau» werden nachstehende 20 Fr.-Aktien vermisst:

Nr. 1, 2, 3, lautend auf Alder, Eduard, Sonnenhof, Herisau; Nr. 12, 13, lautend auf Alder, J. Ulrich, Tailleur, Herisau, umschrieben auf Willer, J. Ulr., zur Alpenrose, Herisau; Nr. 14, lautend auf Alder, J. Ulrich, Tailleur, Herisau, umschrieben auf Diem, August, Bauherr, Herisau; Nr. 15, 16 lautend auf Anderegg, Mathias, Sage, Herisau; Nr. 70, lautend auf Fischer, Jobs., Blattmacher, Spittel, Herisau; Nr. 98, lautend auf Gäbler, Jobs., am Lederbach, Herisau, umschrieben auf Pfister, Peter M., Storchen, Herisau; Nr. 115, 116, lautend auf Höhener, J. Ulr., Küfer, Herisau; Nr. 117, lautend auf Kägi, Arnold, Schneider, Herisau; Nr. 135, 136, 137, 138, lautend auf Kolp, J. Georg, Wirt, Zürich; Nr. 177, 178, lautend auf Mettler, J. J., Baumeister, Herisau; Nr. 179, 180, 285, 399, 400, lautend auf Mettler, J., Brenner, Herisau; Nr. 181, 182, 183, 184, 185, lautend auf Meier, Rudolf, Mechaniker, Herisau; Nr. 187, 188, lautend auf Mittelholzer, Glaser, Herisau; Nr. 198, lautend auf Rohner, J. J., Adler, Säge, Herisau; Nr. 204, 205, lautend auf Rotach, Gerichtsweibel, Trogen; Nr. 213, lautend auf Scheffmacher, Felix, Schuster, Herisau; Nr. 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, lautend auf Schläpfer, Michael, Buchdrucker, Herisau; Nr. 385, 386, lautend auf Zuberbühler, Karl, Vater, Mechaniker, Herisau.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 27. Dezember 1909 werden die unbekannten Inhaber unter Hinweis auf Art. 844, 849, 850 und 851 O. R. aufgefordert, die Papiere innert 3 Jahren, von heute an, der Verwaltung der «Aktiengesellschaft der Bad- und Schwimmanstalt Herisau» in Herisau vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Trogen, den 27. Dezember 1909.

(W. 149³) **Die Obergerichtskanzlei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 3. Januar. Die Aktiengesellschaft **Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse; Banca nazionale svizzera)** mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 925) erteilt im Sinne des Art. 8 des Reglementes vom 27. April 1907 Kollektivprokura an Ernst Weber, von Zürich, in Zürich V.

3. Januar. Firma **E. Schnebli & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2078). Die Kommanditbeteiligung des Heinrich Peyer in Altstetten ist erloschen.

3. Januar. Die Firma **E. Vogler-Zollinger** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 505) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Sigrist-Zollinger** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Sigrist-Zollinger, von Veltheim (Zürich), in Zürich IV. Spezerei- und Kolonialwaren und Delikatessen. Weinbergstrasse 102. Die Firma erteilt Prokura an Elise Sigrist, verwitwete Vogler, geb. Zollinger, die Ehefrau des Firmainhabers.

3. Januar. Die Firma **Frau Wwe E. Rebsamen** in Wald (S. H. A. B. Nr. 100 vom 24. März 1899, pag. 401) verzeigt als Natur des Geschäftes: Weiss- und Wollwaren, Mercerie und Quincaillerie.

3. Januar. Die Firma **Jb Scholer-Ulrich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, pag. 1777) — Kolonial- und Merceriewaren — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar. Die Firma **Jak. Hofer** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907, pag. 1577) — Detailgeschäft in Manufakturwaren, Kolonialwaren en gros — ist infolge Aufgabe des erstern und Abtretung des letztern erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **J. Hofer-Gujer** in Bülach ist Jakob Hofer-Gujer, von Brittnau (Aargau), in Bülach. Kolonialwaren en gros. Eglisauerstrasse.

3. Januar. In der Firma **Carl Haase** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, pag. 621) — Hauptsitz in St. Gallen — ist die Prokura des Albert Fatzer erloschen.

3. Januar. In die Firma **J. M. Brunner & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, pag. 163) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Gustav Zangger-Etter, von Egg, in Zürich III, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), demselben ist Einzelprokura erteilt.

3. Januar. In der Firma **Rudolf Fürrer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1906, pag. 26) ist die Prokura Lucie Fürrer-Spengler erloschen. Dagegen hat die Firma eine weitere Einzelprokura erteilt an Rudolf Fürrer, Sohn, von Zürich, in Zürich I.

3. Januar Unter der Firma **Milch-Genossenschaft Kyburg-Ettenhausen** hat sich mit Sitz in Kyburg am 19. April 1909 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei etc., oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, Ausschluss, Zahlungsunfähigkeit und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Ausgeschlossene oder ausgetretene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges Gesellschaftsvermögen, haben dagegen im Falle eines Passivenüberschusses eine durch die Genossenschaftsversammlung festzusetzende Auslösungssumme zu bezahlen. Die Genossenschaftsversammlung setzt jeweils die von neu eintretenden Mitgliedern zu entrichtende Eintrittsgebühr, sowie die Höhe der von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 4 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Brüngger; Vizepräsident: Jakob Hafner; Aktuar: Adolf Müller; Quästor: Heinrich Müller; alle von und in Kyburg.

3. Januar. In ihrer Generalversammlung vom 8. März 1908 haben die Mitglieder der **Viehzuchtgenossenschaft Maur** in Maur (S. H. A. B. Nr. 385 vom 28. September 1905, pag. 1537) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und in der Generalversammlung vom 14. März 1909 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Namen deren Vertreter: Johannes Pfister, Heinrich Zollinger-Schaufelberger, Fritz Merk, Albert Müller und Konrad Zollinger werden daher hiemit gelöscht.

3. Januar. Inhaber der Firma **Carl Weidmann** in Horgen ist Carl Weidmann, von und in Horgen. Vertretungen von in- und ausländischen Firmen der Metallbranche. Zum Löwengarten.

3. Januar. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Sitzberg, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** hat sich gemäss Statuten vom 19. Dezember 1909 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Sitzberg-Turbenthal. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darleben zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Sitzberg oder in den in den Statuten genannten angrenzenden thurgauischen Höfen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar a: Den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahres-

schluss. 2) Die Passiva, und zwar a: Die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn; der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsherechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 3 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter, mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Eduard Furrer, jun., in Schmidrüti-Turhenthal, Vorsteher; Jakob Stocker, Althaus-Turhenthal, Stellvertreter des Vorstehers, und Robert Meier-Kägi, in Sitzberg-Turhenthal.

3. Januar. Die Firma **Bamberger, Leroi & Cie** in Frankfurt a. M. hat für die **Filiale Zürich** in Zürich III (Stauffacherplatz) (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1907, pag. 2177) eine weitere Einzelprokura erteilt an Alfred Faller, Kaufmann, in Frankfurt a. M. Als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter ist eingetreten: Otto Lorenz Benzinger, Fabrikant in Frankfurt a. M.

4. Januar. Die Firma **A. Dürr, z. Trülle** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1907, pag. 53) erteilt eine weitere Einzelprokura an Adolf Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich V.

4. Januar. In der Firma **Herm. Moos** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1909, pag 1189) ist die Prokura des Karl Schlicht erloschen; dagegen ist eine weitere Kollektivprokura erteilt an Peter Walder-Betz, von Frauenfeld, in Zürich II. Der Firmainhaber ändert die Firma ab in **H. Moos.**

4. Januar. **Actiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Cie.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2141). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Vizedirektor: Charles Bruphacher zum stellvertretenden Direktor ernannt. Die Prokura des Heinrich Studer ist erloschen.

4. Januar. Inhaberin der Firma **E. Fröhlich-Meier** in Zürich III ist Emilie Fröhlich geh. Meier, von Hochfelden, in Zürich III. Fuhrhalterei und Immobilienverkehr. Josephstrasse 107.

4. Januar. Die Firma **D. Wiener** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2214) verzeigt als Natur des Geschäftes: Hadernhandel, und als Geschäftslokal: Hohlstrasse 86.

4. Januar. In ihrer Generalversammlung vom 7. Dezember 1909 haben die Mitglieder des Vereins **Neue Tonhallegesellschaft** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1881) eine Statutenrevision beschlossen. Den früher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Die Firma lautet nun **Tonhallegesellschaft.** Der Verein hat seinen Sitz in Zürich II. Er hat den Betrieb der Tonhalle und die Erhaltung eines stehenden Orchesters zum Zwecke. Die Handänderung von Beteiligungsscheinen ist dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 21 Mitgliedern, ein Vorstand von 9 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und es führen dessen Mitglieder unter sich zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dr. Moritz Baumann-Naef und Dr. Gustav Hürlimann, bisher Ersatzmänner, sind nun als Beisitzer gewählt. Eine weitere Aenderung im Bestande des Vorstandes ist nicht eingetreten.

4. Januar. **Armaturenfabrik Zürich vormals Happ & Co.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1909, pag. 437). Traugott Schäfer ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Hans Frick-Egli, von Zürich und Maschwanden, in Zürich IV; demselben ist Kollektivprokura erteilt. Die Zeichnung erfolgt je kollektiv mit dem Vorstandsmitglied J. B. Happ oder mit dem Delegierten des Verwaltungsrates: Robert Welti.

4. Januar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Arnold Eschmann in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 393 vom 7. November 1902, pag. 1569) — Kolonialwaren, Zigarren und Tabak —.

Gebrüder Weber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1909, pag. 1141) — Kollektivgesellschafter: Gottfried und Hermann Weber — Motoren und Motorwagenbau —.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1909. 31. Dezember. **Käsereigenossenschaft Rüthi,** mit Sitz auf Plötsch, Gemeinde Rüthi (S. H. A. B. Nr. 188 vom 8. Juni 1899, pag. 759). Johann Aeschbacher, Samuel Hirsig und Friedrich Zbinden sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An ihre Stellen wurden gewählt: Samuel Aeschbacher, von Lützelflüh, Landwirt im Neuhaus, Gde. Rüthi, als Präsident; Rudolf Tanner, von Köniz, Zimmermeister in der Rüthi, als Vizepräsident und Kassier, und Albrecht Gilgen, von Rüeggisberg, Landwirt in der Plötschweid, Gde. Rütbi, als Beisitzer. Der Präsident führt kollektiv mit dem Sekretär, Christian Trachsel, rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Dezember. Die Firma **Viehzuchtgenossenschaft der Kirchgemeinde Zimmerwald,** mit Sitz in der Kirchgemeinde Zimmerwald (S. H. A. B Nr. 345 vom 6. November 1899, pag. 1389) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1909 ihre Statuten vom 20. Juli 1892 revidiert und dabei gegenüber den früher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler-Fleckviehes ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte. Sie erstrebt somit einen grössern Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Diesen Zweck sucht sie namentlich zu erreichen: a. Durch Auswahl, Ankauf und Haltung ausgezeichneter männlicher und weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung; b. durch zielbewusste Auswahl und rationelle Haltung der Stammtiere, sowie zweckmässige Aufzucht ihrer Nachkommen; c. durch exakte Führung eines Zuchtbuches behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines, sowie durch Einzahlung des durch die Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod (vorbehalten bleibt die Bestimmung von § 11 der Statuten, wonach die Anteilscheine mit Einwilligung der Hauptversammlung übertragbar sind), Konkurs oder Wegzug. Genossenschafter, die sich Zuwiderhandlungen gegen die Statuten zu schulden kommen lassen, sei es durch schlechte Haltung ihrer Tiere oder überhaupt durch ein dem Ansehen der Genossenschaft nachteiliges Verhalten, können von dieser ausgeschlossen werden. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Einlösung der Anteilscheine durch die Genossenschafter, der Nominalbetrag eines Anteilscheines wird festgesetzt auf Fr. 30; b. durch die alljährlich durch die Genossenschafter festzusetzenden Sprunggelder; c. durch die der Genossenschaft als solcher zufallenden Prämien und Beiträge, wobei auch sämtliche Punktgelder inbegriffen sind. Einzig für Privatstiere kann der Vorstand eine Ausnahme gestatten; d. durch Eintrittsgelder und Bussen; e. soweit nötig durch Anleihen. Die Anteilscheine können, solange die Mitgliedschaft dauert und die Genossenschaft selbst forthesteht, weder gepfändet, noch zur Konkursmasse gezogen werden; sie sind nicht teilbar. Die Rechnung wird jeweilen auf 31. Dezember abgeschlossen. Sie soll eine richtige Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben enthalten, sowie einen genauen und übersichtlichen Vermögensbestand erzeigen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung (Hauptversammlung); 2) der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern zusammengesetzte Expertenkommission. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben, soweit mit den gegenwärtigen Eintragungen nicht in Widerspruch stehend, unverändert. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen bestellt: Präsident ist Albert Schmutz, von Niedermuhlern, Landwirt bei der Scheuer zu Obermuhlern; Vizepräsident ist Hans Brönnimann, von Obermuhlern, Landwirt im Wald zu Zimmerwald; Kassier ist Gottfried Tschirren, Landwirt im Tann, von und zu Niedermuhlern; Sekretär ist Ernst Guggisberg, Landwirt im Wald, von und zu Zimmerwald.

Bureau Bern

1910. 4. Januar. Die Firma **Ziegelei Zollikofen A. Marcuard** in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907 und dortige Verweisungen) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Die an Walter Marcuard erteilte Prokura fällt damit ebenfalls dahin.

5. Januar. In der Firma **Fischer & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, pag. 127, und dortige Verweisungen) ist die an Jules Alex. Borel erteilte Prokura erloschen.

Bureau Biel

5. Januar. Die Firma «A. Benoit-Nicolet», Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 1. Juni 1906), ändert die Firmabezeichnung ab in **A. Benoit-Nicolet, Ito Watch.**

5. Januar. Inhaber der Firma **Os. Klöckler Wirt** in Bözingen ist Oskar Klöckler, von Hertwangen (Amt Faulendorf, Baden), wohnhaft in Bözingen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum Bären.

Bureau Büren

5. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Gilomen** in Lengnau ist Eduard Gilomen, von Lengnau, wohnhaft in Lengnau (Bern). Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Wagnerei, sowie Möbelhandlung. Geschäftslokal: Beim Bahnhof Lengnau.

Bureau de Delémont

5 janvier. La société en nom collectif **R. Ceppi et fils,** entreprise de constructions, à Delémont (F. o. s. du c. du 3 juin 1905, nº 232), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

5 janvier. La société en nom collectif **Tuilerie mécanique Bémont Gross & Cie.,** aux Roies, commune du Bémont (F. o. s. du c. du 21 juillet 1905, nº 302, page 1205), est dissoute. Sa raison est radiée. La procuration conférée à Fritz Gross (F. o. s. du c. du 14 janvier 1907, nº 10, page 65) est éteinte.

5 janvier. Sous la raison sociale de **Société anonyme de la tuilerie mécanique des Roies,** il est créé une société anonyme qui a son siège aux Roies, commune du Bémont, et a pour but la fabrication et la vente des tuiles, briques et autres produits similaires et l'exploitation d'une scierie. Les statuts portent la date du 4 janvier 1910. Le capital social est fixé à la somme de quarante deux mille francs (fr. 42,000), divisé en deux cent dix actions au porteur de deux cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertion dans la «Feuille officielle du Jura» et dans le journal le «Franc-Montagnard», ce dernier paraissant à Saignelégier. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres nommés par l'assemblée générale des actionnaires pour une période de 3 ans et rééligibles. Le conseil d'administration nomme un directeur. La société est représentée à l'égard des tiers par le président du conseil d'administration, le secrétaire, le directeur de la société et le comptable, mais elle n'est engagée valablement que par la signature collective de deux d'entre eux. Le président du conseil d'administration est Emile Bouchat, avocat, à Saignelégier; le secrétaire du conseil d'administration est Joseph Beuret, employé, à Saignelégier; le directeur est Fritz Gross, demeurant aux Roies. Le comptable sera nommé plus tard.

Bureau Trachselwald

5. Januar. Die Firma **Walter Bichsel** in Lützelflüh-Goldbach (S. H. A. B. Nr. 316 vom 19. September 1900, pag. 1268) hat am 1. Januar 1910 in Sümiswald-Bahnhof eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «Walter Bichsel» errichtet. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Kolonialwarenhandlung.

Uri — Uri — Uri

1910. 4. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Joseph Dietrich & Sohn, Baugeschäft, Erstfeld** in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 112 vom 20. März 1903 pag. 445) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1910. 3 janvier. La maison **Jgnace Morel,** commerce de vins et de bois, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 16 septembre 1904, nº 355, page 1417), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1910. 5. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brunner & Cie** in Kleinlützel (S. H. A. B Nr. 147 vom 19. Juni 1894, pag. 601, und Nr. 366 vom 14. September 1905, pag. 1461), sind als weitere Gesellschafter eingetreten: Otto Ackermann, Markus' sel., von und in Breitenbach, und Frau Anna Stöcklin, geb. Ackermann, Witwe des Johann Jakob Stöcklin sel., von und in Basel. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Die Gesellschafter Josef Brunner, Bernhard Brunner und Achilles Brunner. Geschäftslokal: Pfeifenfabrik-Gebäude Nr. 173, in Kleinlützel.

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

4. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Hessigkofen** mit Sitz in Hessigkofen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. Oktober 1887, pag. 794) hat unterm 14. Januar 1909 den Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt als Präsident: Niklaus Stuber, alt Ammann in Tscheppach; Sekretär: Adolf Wiss, Arzt in Hessigkofen; Geschäftsführer: E. Sahli, Wirt in Hessigkofen. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Geschäftsführer ist ermächtigt, namens der Genossenschaft rechtsgültig zu unterzeichnen.

5. Januar. Die Firma **Fritz Kaiser**, Käse- und Butterfabrikation, mit Sitz in Bibern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. November 1890, pag. 776), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Kriegstetten

3. Januar. Die Firma **Glutz-Frey**, Wein- und Spirituosenhandlung, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. März 1905, pag. 444), wird infolge Konkurses gestrichen.

Bureau Olten

3. Januar. Inhaber der Firma **J. Gerschwiler** in Oteln ist Josef Gerschwiler, von Uzwil, in Olten. Natur des Geschäftes: Schuh- und Kleiderhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 3. Januar. Gottlieb Gfeller, von Worb (Bern), wohnhaft in Riehen, und Karl Braun, von und in Basel, haben unter der Firma **Gfeller & Braun** in Riehen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1910 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architektur und Baugeschäft. Geschäftslokal: Grenzacherweg 15.

3. Januar. Die Firma **Walz & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. März 1904, pag. 349) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Seifen-, Stearinkerzen- und Kokosfettfabrik. Sodann erteilt die Firma Prokura an Alphons Eschle-Blum, von Luzern, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Mattenstrasse 72.

4. Januar. Die Firma **Rud. Schweizer traiteur** in Basel, Comestibleshandlung (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 501), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. Januar. Inhaber der Firma **R. L. Schweizer** in Basel ist Rudolf Ludwig Schweizer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Ingenieur, technisches Bureau und Vertretungen. Geschäftslokal: Freiestrasse 87.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Walz & Bürgin** in Basel, Mode- und Hutgeschäft (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1895, pag. 741), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

4. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Stamm** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1897, pag. 17), tritt als weiterer Gesellschafter ein der bisherige Prokuraträger Jakob Stamm, von und in Basel. Geschäftslokal: Bachlettenstrasse 20.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kunstanstalt Diana Schtschavinski & Frankel** in Basel, photographische Vergrösserungen von Porträten (S. H. A. B. Nr. 213 vom 24. August 1909, pag. 1461), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von dem bisherigen Gesellschafter Beniaminus Schtschavinski übernommen.

4. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Fininger & Co vorm. E. Werdenberg** in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, pag. 903) ist die Beteiligung des Kommanditärs Eduard Werdenberg-Respinger um Fr. 40,000 vermindert worden, so dass sie nur noch zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) beträgt.

4. Januar. Unter dem Namen **Basler Atelierhaus-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitz in Basel ein Verein, welcher die Errichtung und Verwaltung eines Atelierhauses für Künstler bezweckt. Die Statuten des Vereins sind am 10. Dezember 1909 festgesetzt worden. Mitglied des Vereins ist, wer einen oder mehrere Anteilscheine von zweihundertfünfzig Franken (Fr. 250) zeichnet uud einhezahlt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Veräusserung des Anteilscheines oder durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden; sie führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Dr. Paul Speiser, Präsident; Dr. Gustav Grüninger, Kassier und Verwalter; Egon Vischer, Schreiber; sämtliche von und in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 31.

5. Januar. Unter dem Namen **Verein vom blauen Kreuz Section II in Basel** bildet sich mit dem Sitz in Basel ein Verein, welcher sich als Ortsverein dem Schweizerischen Verein vom blauen Kreuz unterordnet und somit dessen Zentralkomitee und Kantonalkomitee unterstellt ist. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 21. Dezember 1909 festgestellt worden. Zweck des Vereins: Bekämpfung der Trunksucht und der modernen Trinksitten. Vollständige Enthaltung seiner Mitglieder vom Genuss jeglichen geistiger Getränke. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt hat, mindestens 3 Monate Abstinent gewesen ist (Anhänger) und eine Abstinenzverpflichtung von mindestens einem Jahr eingeht. Die Anmeldung hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen, die Aufnahme geschieht durch die Mitgliederversammlung und bei Bezahlung eines Eintrittsgeldes von 50 Cts. Der Monatsheitrag beträgt 30 Cts. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammulng. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. die aus 9 Mitgliedern zusammengesetzte Kommission (Vorstand), bestehend aus: Präsident, Vizepräsident, I. und II. Sekretär, Kassier, I. und II. Bibliothekar und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Kassier und der I. Sekretär kollektiv je zu zweien. Präsident ist Johann Breitenstein-Grieder, von Rickenbach (Baselland) und von Basel; Kassier ist Jakob Müller-Hess, von Niederbipp (Bern); I. Sekretär ist Emil Weiss-Wehrli, von Basel; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Hammerstrasse 56.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schawalder & Nüesch**, Schifflistickerei, mit Sitz in Balgach (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20 Januar 1902, pag. 89), ist infolge Ablebens des Teilhabers Otto Nüesch erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schawalder & Witwe Nüesch» in Balgach.

Johannes Schawalder, von Diepoldsau, in Balgach, und Witwe Katharina Nüesch, geb. Schawalder, von und in Balgach, haben unter der Firma **Schawalder & Witwe Nüesch** in Balgach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schawalder & Nüesch» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Schifflistickerei. Geschäftslokal: zur «Gerbe», Unterdorf/Balgach.

3. Januar. **Veloklub Steinach**, Verein mit Sitz in Steinach (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1908, pag. 66). Zum Präsidenten der Kommission wurde am 19. Dezember 1909 gewählt: Jakob Schnyder; zum Vizepräsidenten: Fritz Kradolfer und zum Aktuar: Armin Meier; alle in Steinach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

4. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Ganterswil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Ganterswil eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 28. August 1909. Die Genossenschaft bezweckt, durch Ankauf und Haltung von Zuchtstieren und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse und durch zielbewusste Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtregisters die Viehzucht zu heben und zu fördern, dabei die Verwertung exportfähiger Züchtungsprodukte dem einzelnen Genossenschaftsmitgliede zu erleichtern und für den letztern Zweck sich dem Verband Schweizerischer Braunviehzüchter anzuschliessen. Der Erwerb der Mitgliedschaft erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten und Lösung von wenigstens einem Anteilschein (Fr. 30) und Einschreibung von einem Tier erster oder zweiter Klasse. Die Aufnahme neuer Mitglieder nach Gründung der Genossenschaft geschieht durch die Hauptversammlung nach erfolgter vorheriger Anmeldung beim Vorstande. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (30. November) geschehen, unter vorheriger mindestens dreimonatlicher schriftlicher Anzeige beim Vorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die Einladungen zur Hauptversammlung erfolgen per Brief. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, Präsident, Aktuar und Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtig setzt sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen: Emil Keller, von Ganterswil, Präsident; Ulrich Zähnler, von Henau, Aktuar; Jakob Huber, von Ganterswil, Kassier; alle drei in Ganterswil wohnhaft.

4. Januar. Ludwig Canal, von und in Dornbirn (Vorarlberg), und Raimund Canal, von Tesero (Bez. Cavalese), in Rankweil (Vorarlberg), haben unter der Firma **Gebrüder Canal** in Diepoldsau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Oktober 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Diepoldsau, Haus Nr. 889.

4. Januar. **Konsumgenossenschaft St. Margrethen & Umgebung**, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 443 vom 31. Oktober 1906, pag. 1770, und Nr. 121 vom 10. Mai 1907, pag. 839). Die Generalversammlung vom 12. Dezember 1909 bestellte die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Jean Kästli, von St. Margrethen, Präsident; Josef Mattmann, von Ballwil (Luzern), Vizepräsident; Johann Ritz, von Berneck, Aktuar; Ulrich Gallusser, von Berneck, Kassier; Eugen Blöchlinger, senior, von Ernetschwil, Pietro Del Tabro, von Torni Avoltri (Italien), und Georg Mülhäuser, von Oberbalzheim (Württemberg), letztere drei Beisitzer; alle Kommissionsmitglieder wohnen in St. Margrethen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

5. Januar. Die Firma **L. E. Merian**, Schifflistickerei, in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 167 vom 7. Mai 1900, pag. 671), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

5. Januar. Emil Binder, von Herisau, z. Z. in Au, ab 1. Februar 1910 in St. Gallen, und Ludwig Emanuel Merian, von Basel, in St. Gallen, haben unter der Firma **Emil Binder & Co** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Binder. Kommanditär ist Ludwig Emanuel Merian mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Stickerei-Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Ringelbergstrasse 2. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ludwig Emanuel Merian, von Basel, in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1910. 5. Januar. Die Firma **A. Heller, Verleger des Freischütz**, in Muri (S. H. A. B. Nr. 17 vom 27. Januar 1891, pag. 66), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **A. Heller, Verleger des Freischütz**, in Muri, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Heller, Verleger des Freischütz», übernimmt, ist Anton Heller-Stöckli, von Schwyz und Muri, in Muri. Natur des Geschäftes: Buch- und Akzidenz-Druckerei. Geschäftslokal: Haus Nr. 94.

Bezirk Zofingen

5. Januar. Die von der Firma **Ad. Hilfiker-Merian's Wwe.** in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, pag. 1235) an Kaspar Oertli-Hilfiker erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 4 gennajo. La ditta **Carlo Craveri**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 4 ottobre 1907, nº 247, pag. 1723), genere di commercio: Farmacia chimica centrale, viene cancellata ad istanza del titolare per partenza dello stesso.

Ufficio di Biasca

4 gennajo. Proprietario della ditta **Cattaneo Christoforo**, in Biasca, è Christoforo Cattaneo fu Giuseppe, da Vira-Gambarogno, domiciliato in Biasca. Genere di commercio: Hotel, ristorante, teatro, deposito di birra della Luzerner Brauhaus A. G. Lucerna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 4 janvier. La **Société anonyme des Carrières de Roche,** dont le siège est à Roche, exploitation d'une carrière de pierres à maçonnerie sur le territoire de la commune de Roche, au lieu dit «Sauqueuil», éventuellement l'acquisition et l'exploitation d'autres carrières (F. o. s. du c. du 4 janvier 1906, nº 4, page 15, et 9 mars 1907, page 399), a revisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce: Les fonctions de directeur sont supprimées. La signature sociale appartient au président et au secrétaire du conseil d'administration collectivement. Louis Deluz, ingénieur, et Auguste Chavanel, à Lausanne, ont cessé de faire partie du conseil d'administration et sont remplacés, le premier, comme président, par Gabriel de Weiss, avocat, et le second, comme secrétaire, par Charles Chamorel, entrepreneur, les deux à Lausanne. Les autres points de la publication du 4 janvier 1906 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Payerne

3 janvier. Sous la dénomination de **Association des planteurs de tabacs vaudois et fribourgeois,** il s'est formé une association ayant pour but de réunir tous les planteurs de la vallée de la Broye afin de travailler en commun: 1º à faire prospérer la culture des tabacs; 2º à organiser la vente aux meilleures conditions possibles par l'entente avec les marchands. Le siège de l'association est à Payerne, sa durée est illimitée. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Pour couvrir les frais d'administration, il sera prélevé sur la récolte des associés une contribution de 5 à 10 centimes par quintal de 50 kg, fixée chaque année par le comité de direction. Tout associé qui désire sortir de l'association doit en informer le comité. Les organes de l'association sont: a. les sections; b. l'assemblée des délégués; c. l'assemblée générale; d. le comité de direction. Tous les planteurs d'une commune qui ont donné leur adhésion par écrit forment une section. Les sections nomment un comité de trois membres; ces trois membres sont en même temps les délégués prévus sous lettre b ci-dessus. Les sections peuvent en outre se faire représenter à l'assemblée des délégués par autant de délégués qu'elles comptent de fois vingt membres. L'assemblée des délégués se compose des représentants des sections et du comité de direction. Elle a les attributions suivantes: a. nomination des membres du comité de direction; b. élaboration des statuts ainsi que les modifications qui seraient opportunes; c. décision sur tous objets que le comité de direction lui soumet. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Le comité de direction, composé de neuf membres, est nommé au scrutin secret pour le terme de trois ans; il est rééligible. Le comité de direction se constitue lui-même par la nomination d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. Le président a conjointement avec le secrétaire-caissier la signature sociale. Les statuts portent la date du 16 décembre 1909. Le comité de direction est composé comme suit: Fritz Rapin-Thévoz, à Corcelles, président; Eloi Moret, à Menières, vice-président; Alexandre Francey, à Cousset, secrétaire-caissier; Henri Jomini, dragon, à Payerne, Jules Nicod, agriculteur, à Granges, Frédéric Dudan, à Grandcour, Jean Baechler, à Morat, Arnold Guisan, à Avenches, et Fritz Schwab, juge de paix, à Galmiz, membres.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1909. 31 décembre. La société anonyme **Fabrique Suisse de Balanciers,** à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 29 décembre 1909, révisé ses status et a apporté par là la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 24 juillet 1906, nº 314. Le capital social a été porté à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en deux cents actions de fr. 500. Les autres points de la publication du nº 314 de la F. o. s. du c. du 24 juillet 1906, n'ont pas subi de modifications.

Bureau du Locle

31 décembre. La maison **Freitag et Chopard en liquidation,** au Locle (F. o. s. du c. du 14 septembre 1905, nº 365, page 1458), est radiée, sa liquidation étant terminée.

31 décembre. Le chef de la maison **J. Calame,** aux Brenets, est James Calame, du Locle et des Planchettes, domicilié aux Brenets. Genre de commerce: Exploitation de la Pension «Villa des Pâquerettes», aux Brenets.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 4 janvier. La raison **Henri Jeannin-Rosselet,** à Buttes (F. o. s. du c. des 26 février 1894, page 176; 7 juillet 1896, page 784; 10 août 1896, page 925; 27 avril 1897, page 486; 18 décembre 1901, page 1683; 13 janvier 1905, page 62, et 10 janvier 1907, page 47), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société en commandite «H. Jeannin-Rosselet et Cº Buttes Watch», à Buttes, laquelle reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Jeannin-Rosselet», radiée.

4 janvier. Henri-Alexandre Jeannin, fabricant d'horlogerie, originaire des Bayards, domicilié à Buttes, associé indéfiniment responsable, Charles-Alexandre Jeannin, mécanicien-technicien, des Bayards, domicilié à Buttes, commanditaire pour mille francs (fr. 1000), ont constitué à Buttes, Canton de Neuchâtel, sous la raison sociale **H. Jeannin-Rosselet et Cº Buttes Watch,** une société en commandite ayant commencé le premier décembre 1909. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie, spécialité seconde au centre, genres anglais et chinois, clefs et remontoirs, cylindres et ancre de 14 à 22 lignes, spécialité de porte-échappements. Bureaux: à Buttes. La société reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «Henri Jeannin-Rosselet», à Buttes, radiée.

Bureau de Neuchâtel

4 janvier. La société en nom collectif **Huguenin et Grivaz,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 juillet 1903, nº 287, page 1147), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «C. Grivaz et Cie», à Neuchâtel.

Charles-Michel Grivaz, de Gex (Ain, France), et Dame Amanda Guinand née Guinand, des Brenets, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **C. Grivaz et Cie,** une société en commandite, commencée le 1er janvier 1910 et qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Huguenin et Grivaz» radiée. Charles Grivaz est seul associé indéfiniment responsable; Amanda Guinand est associée commanditaire pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Genre de commerce: Spécialité d'articles nouveaux en gros, papeterie, quincaillerie, maroquinerie, nouveautés. Bureaux et magasins: Faubourg de l'Hôpital 28.

4 janvier. La société en nom collectif **Bourquin et Cie Office d'assurances et réassurances,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 janvier 1908, nº 10, page 59), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

4 janvier. Alfred Bourquin, de Savagnier, à Neuchâtel, et Armand-Max Teuscher, de Diemtigen, à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Bourquin et Cie,** une société en commandite, commencée le 1er janvier 1910. Alfred Bourquin est seul associé indéfiniment responsable; Armand-Max Teuscher est commanditaire pour une commandite de cinq cents francs (fr. 500). Genre de commerce: Toutes affaires de réassurance dans la branche incendie. Bureaux: Rue J. J. Lallemand, nº 1, et Faubourg du Lac, nº 13.

4 janvier. Armand-Max Teuscher, de Diemtigen, et Louis Artigue de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale **Teuscher et Artigue,** une société en nom collectif ayant son siège à Neuchâtel et qui a commencé le 1er janvier 1910. Genre de commerce: Affaires d'assurance et de réassurance en toutes branches, à l'exclusion des affaires de réassurance incendie. Bureaux: Rue J. J. Lallemand, nº 1.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, nº 312, page 2080, au nom de l'**Hoirie J. Favarger,** à Versoix, est rectifiée dans sa 2me ligne où il faut lire: Emilie Favarger (au lieu de Emile Favarger).

1910. 4 janvier. La raison **J. G. Brun,** à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1904, page 1522), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Brun et Privat».

Jacques-Gustave Brun, de Genève, y domicilié, et Gaston-Charles-Philippe Privat, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Brun et Privat,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1910, et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. G. Brun», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie de Longemalle et de la Croix d'Or». Locaux: 18, Place Longemalle et 29, Rue de la Croix d'Or.

4 janvier. La raison **Ch. Balsenc,** fabrique de cravates, soieries, nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1908, page 98), est radiée ensuite de remise de commerce.

4 janvier. Paul-François Chavan, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Saconnex, et Auguste Lefrère, d'origine belge, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **P. Chavan et A. Lefrère,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1910. Genre d'affaires: Fabrique de cravates, soieries et nouveautés. Magasin: 49, Rue du Rhône. La maison donne procuration à Fernand Laurent, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives.

4 janvier. La **Société générale des mines et de commerce,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905, page 1210), a nommé comme directeurs Léon Simon et Lucien Thollon, tous deux domicilié à Plainpalais (Canton de Genève), en remplacement de Victor-E. Schneider et Jules-E. Dunand, démissionnaires. Les directeurs signent collectivement à deux.

4 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard (Lettre A.),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1907, page 1419), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1909, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à 3 membres. Le conseil reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Rodolphe Siegrist, aux Eaux-Vives et Paul Piguet, à Troinex.

4 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard (Lettre B.),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1907, page 1419), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1909, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à 3 membres. Le conseil reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Rodolphe Siegrist, aux Eaux-Vives et Paul Piguet, à Troinex.

4 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard (Lettre C.),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1907, page 1419), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1909, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à 3 membres. Le conseil reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Rodolphe Siegrist, aux Eaux-Vives et Paul Piguet, à Troinex.

4 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard (Lettre D.),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1907, page 1419), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1909, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à 3 membres. Le conseil reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Rodolphe Siegrist, aux Eaux-Vives et Paul Piguet, à Troinex.

4 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard (Lettre E.),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1907, page 1419), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1909, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à 3 membres. Le conseil reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Rodolphe Siegrist, aux Eaux-Vives et Paul Piguet, à Troinex.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26656. — 28. Dezember 1909, 8 Uhr.

Georg Plange, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Mais, Reis, Walzhafer, Weizenschrot, Hafergrütze, Griess, Graupen, Weizenmehl, Hafermehl, Roggenmehl, Maismehl, Reismehl, Buchweizenmehl, Griessmehl, Streumehl, Paniermehl-Erbsenmehl, Bohnenmehl, Linsenmehl, Grünkernmehl, Kartoffelmehl, Kartoffelgriess, Grünkerngriess, Backsurrogate, Weizenpuder, Weizenflocken, Walzweizen, Haferflocken, Spelz, Spelzmehl, Spelzflocken, Spelzgriess (ausgeschlossen ist Kraftfutter).

„Diamant"

Nº 26657. — 31 décembre 1909, 8 h.

Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, boîtes de montres et parties de montres.

Ψ

ΜΕΓΑ

PSIMEGA

N° 26658. — 31 décembre 1909, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, boîtes de montres et parties de montres.

OLYMPOS
ΟΛΥΜΠΟΣ

N° 26659. — 31 décembre 1909, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, boîtes de montres et parties de montres.

GRACE

Italienische Banknoten

Bezugnehmend auf frühere in den Jahren 1904 bis 1909 im Bundesblatt und Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichte Bekanntmachungen, wird hiermit dem Publikum zur Kenntnis gebracht, dass gemäss einem am 26. Dezember 1909 unter Nr. 778 erlassenen Gesetz der gesetzliche Kurs in **Italien** der Noten der italienischen Emissionsbanken **Banca d'Italia, Banco di Napoli** und **Banco di Sicilia,** der in Art. 10 der mit königlichem Dekret vom 9. Oktober 1900, Nr. 373, genehmigten Gesetze über die italienischen Emissionsbanken vorgesehen ist, **bis und mit dem 31. Dezember 1910 verlängert wurde.** (V. 1ᵃ)

Bern, den 5. Januar 1910.

Eidg. Finanzdepartement.

Billets de banque italiens

Nous référant à des avis antérieurs parus dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce, de 1904 à 1909, nous portons à la connaissance du public qu'en vertu d'une loi italienne promulguée le 26 décembre 1909, sous n° 778, le cours légal, **en Italie,** des billets des banques d'émission italiennes **Banca d'Italia, Banco di Napoli** et **Banco di Sicilia,** qui est prévu par l'article 10 du texte unique des lois sur les banques italiennes d'émission approuvées par décret royal du 9 octobre 1900, n° 373, **est prolongé jusqu'au 31 décembre 1910 inclusivement.** (V. 2ᵃ)

Berne, le 5 janvier 1910.

Département fédéral des Finances.

Biglietti di banca italiani

Riferendoci ai precedenti avvisi pubblicati nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio negli anni 1904 a 1909, facciamo noto che, secondo una legge promulgata in Italia il 26 dicembre 1909, n° 778, il corso legale **in Italia,** dei biglietti della **Banca d'Italia,** del **Banco di Napoli** e del **Banco di Sicilia,** di che all'articolo 10 del testo unico delle leggi sugli istituti di emissione, approvato con regio decreto 9 ottobre 1900, n° 373, **è prorogato a tutto il 31 dicembre 1910.** (V. 3ᵃ)

Berna, 5 gennaio 1910.

Dipartimento federale delle Finanze.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1909

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1909

1909	Emission *Emission*	Ausgewiesene Zirkulation *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation *Circulation effective*	Noten-Reserve *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation) *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft *Encaisse disponible*	Total Barvorrat *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken *Billets d'autres banques d'émiss.*	Uebrige Kassabestände *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizieller Diskontosatz der Schweiz. Nationalbank *Taux d'escompte officiel de la Banque Nationale Suisse*	1909
	Zahlen in Tausenden Franken — Chiffres en milliers de francs										Prozente	Prozente	
2. Januar	75,142	73,657	69,063	6,079	27,677	29,463	4,887	34,350	4,594	2,576	49,7	3,50	2 janvier
9. „	75,077	72,751	67,149	7,928	22,953	29,100	6,079	35,178	5,602	2,352	52,4	3,50	9 „
16. „	72,423	69,759	63,788	8,635	20,597	27,904	7,232	35,136	5,971	1,880	55,1	3,50	16 „
23. „	71,417	69,486	61,751	9,666	18,277	27,794	7,098	34,892	7,735	3,252	56,5	3,50	23 „
30. „	71,417	69,390	64,025	7,392	23,054	27,756	6,222	33,978	5,365	1,896	53,1	3,50	30 „
6. Februar	71,317	69,216	61,234	10,083	21,006	27,686	6,155	33,841	7,983	1,799	55,3	3,00	6 février
13. „	69,692	64,225	59,795	9,897	20,290	25,690	7,936	33,626	4,430	1,937	56,2	3,00	13 „
20. „	66,417	64,337	58,466	7,951	18,741	25,735	7,856	33,591	5,871	2,232	57,5	3,00	20 „
27. „	66,249	64,454	60,535	5,714	23,539	25,782	6,300	32,082	3,919	1,629	53,0	3,00	27 „
6. März	66,249	64,119	58,799	7,450	21,747	25,648	6,478	32,126	5,320	1,736	54,6	3,00	6 mars
13. „	65,194	60,969	58,411	6,783	22,033	24,387	7,410	31,797	2,558	2,190	54,4	3,00	13 „
20. „	62,038	60,875	57,372	4,666	20,095	24,350	7,239	31,589	3,503	1,850	55,1	3,00	20 „
27. „	62,030	61,002	57,777	4,253	22,630	24,401	6,147	30,548	3,225	2,598	52,9	3,00	27 „
3. April	62,030	60,885	56,393	5,637	20,101	24,354	5,477	29,831	4,492	2,880	52,9	3,00	3 avril
10. „	61,930	60,107	57,236	4,694	21,243	24,043	5,581	29,624	2,871	4,063	51,8	3,00	10 „
17. „	59,676	57,539	53,795	5,881	17,747	23,015	6,792	29,807	3,744	2,833	55,4	3,00	17 „
24. „	58,608	57,224	53,144	5,464	17,647	22,890	6,596	29,486	4,079	2,753	55,5	3,00	24 „
1. Mai	58,158	57,105	53,206	4,952	17,720	22,842	5,854	28,696	3,900	2,657	53,9	3,00	1 mai
8. „	58,158	56,783	51,444	6,714	15,348	22,713	5,971	28,684	5,339	2,796	55,8	3,00	8 „
15. „	55,487	53,587	50,288	5,199	15,299	21,435	7,208	28,643	3,299	1,839	57,0	3,00	15 „
22. „	54,497	53,475	48,973	5,524	12,826	21,390	7,280	28,670	4,502	3,817	58,5	3,00	22 „
29. „	54,417	53,289	48,644	5,773	15,461	21,316	6,138	27,454	4,646	2,352	56,4	3,00	29 „
5. Juni	54,267	53,169	47,082	7,185	13,139	21,267	6,156	27,423	6,087	3,246	58,2	3,00	5 juin
12. „	53,165	47,545	45,320	7,845	12,184	19,018	8,128	27,146	2,225	2,978	59,9	3,00	12 „
19. „	49,105	47,916	44,545	4,560	12,061	19,167	6,988	26,155	3,372	3,030	58,7	3,00	19 „
26. „	48,985	47,958	44,875	4,110	14,343	19,183	5,947	25,130	3,082	3,078	56,0	3,00	26 „
3. Juli	48,985	48,070	43,935	5,050	12,284	19,228	5,051	24,279	4,135	4,892	55,3	3,00	3 juillet
10. „	48,885	47,548	45,581	3,308	15,540	19,019	5,350	24,370	1,967	2,177	53,5	3,00	10 „
17. „	46,527	44,884	42,141	4,386	10,459	17,954	5,938	23,892	2,743	2,858	56,7	3,00	17 „
24. „	45,757	44,806	41,539	4,218	11,386	17,922	5,786	23,708	3,267	2,349	57,1	3,00	24 „
31. „	45,657	44,738	41,454	4,203	11,514	17,895	5,038	22,933	3,284	2,150	55,3	3,00	31 „
7. August	45,657	44,541	40,084	5,573	10,187	17,816	5,427	23,243	4,457	2,049	58,0	3,00	7 août
14. „	43,951	41,487	39,188	4,763	11,090	16,594	6,334	22,928	2,299	1,934	58,5	3,00	14 „
21. „	42,381	41,258	38,448	3,933	10,014	16,503	6,312	22,815	2,810	1,995	59,3	3,00	21 „
28. „	42,181	41,087	38,465	3,716	11,634	16,435	5,678	22,113	2,622	2,299	57,2	3,00	28 „
4. September	42,031	40,986	37,725	4,306	10,816	16,394	5,176	21,570	3,261	2,253	57,5	3,00	4 septembre
11. „	41,861	37,944	36,824	5,037	10,881	15,178	6,045	21,223	1,120	2,036	57,6	3,00	11 „
18. „	38,497	36,825	35,562	2,935	9,859	14,730	5,949	20,679	1,263	1,877	58,1	3,00	18 „
25. „	37,666	36,641	35,208	2,458	10,669	14,656	4,761	19,417	1,433	2,045	55,1	3,00	25 „
2. Oktober	37,583	36,657	34,640	2,943	10,285	14,662	4,434	19,096	2,017	2,382	55,1	3,00	2 octobre
9. „	37,583	36,314	34,845	2,738	10,096	14,526	4,957	19,483	1,469	3,652	55,9	3,00	9 „
16. „	35,596	34,776	32,251	3,345	6,865	13,910	5,294	19,204	2,525	5,778	59,5	3,50	16 „
23. „	35,425	34,727	32,592	2,833	7,690	13,891	4,718	18,609	2,135	2,895	57,1	3,50	23 „
30. „	35,115	34,587	32,597	2,518	9,691	13,835	3,862	17,697	1,990	1,705	54,3	3,50	30 „
6. November	35,115	34,472	31,741	3,374	7,968	13,789	3,890	17,679	2,731	1,860	55,7	3,50	6 novembre
13. „	34,312	32,246	30,817	3,195	5,773	12,898	4,972	17,870	1,429	2,007	58,0	4,00	13 „
20. „	32,673	31,976	29,350	3,323	4,833	12,791	4,692	17,483	2,626	1,989	59,6	4,00	20 „
27. „	31,173	30,446	28,206	2,967	3,825	12,179	4,807	16,986	2,240	2,936	60,2	4,00	27 „
4. Dezember	31,173	30,251	26,991	4,182	3,936	12,100	4,252	16,352	3,260	1,685	60,6	4,00	4 décembre
11. „	30,908	26,672	25,692	5,216	3,252	10,669	5,759	16,428	980	1,966	63,9	4,00	11 „
18. „	27,124	26,222	24,446	2,678	3,148	10,489	5,054	15,543	1,776	2,674	63,6	4,00	18 „
25. „	26,267	24,765	23,813	2,454	3,181	9,906	4,685	14,591	952	2,639	61,3	4,00	25 „
31. „	25,808	24,646	22,981	2,827	644	9,858	4,219	14,077	1,665	2,758	61,3	4,00	31 „
Durchschnitt	49,972	48,809	44,910	5,062	13,496	19,824	5,841	†25,165	3,399	2,530	56,0	3,24	Moyenne
Maxima	75,142	73,657	69,063	10,083	27,677	29,463	8,128	35,178	7,983	5,778	63,9	4,00	Maxima
Minima	25,808	24,646	22,981	2,827	644	9,858	3,862	14,077	952	1,629	49,7	3,00	Minima
1908													**1908**
Durchschnitt	101,200	98,425	91,569	9,631	39,779	39,870	7,170	*46,540	6,856	2,296	50,8	3,72	Moyenne
Maxima	127,720	125,009	114,830	20,148	50,531	50,004	10,186	58,406	16,580	4,099	55,7	5,50	Maxima
Minima	75,142	72,712	68,539	5,008	25,286	29,085	5,049	35,151	3,265	1,557	48,0	3,50	Minima

† 1909 Gold (or) Fr. 22,972 = 91,3 %. Silber (argent) Fr. 2,193 = 8,7 %.
* 1908 Gold (or) Fr. 43,923 = 94,4 %. Silber (argent) Fr. 2,617 = 5,6 %.

Der Anker, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien

Bilanz für das Jahr 1908

Aktiva

Fr.	Ct.	
—	—	Obligationen der Aktionäre und Geranten.
133,012	50	Kassabestand.
1,573,950	—	Wechsel.
7,095,490	94	Liegenschaften.
71,744,265	64	Hypothekarische Anlagen.
2,100,000	—	Darleihen gegen Hinterlage.
16,129,663	23	Wertschriften. Kautionen bei Regierungen.
10,873,764	66	Darleihen auf Policen.
4,091,117	74	Bei Banken.
1,146,945	35	Bei Agenturen.
241,463	22	Bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften.
204,266	71	Stückzinsen.
—	—	Mobiliar und Material.
161,280	79	Diverse Debitoren.
65,446,246	64	Fonds der wechsels. Ueberl.-Associationen.
1,851,811	98	Pensionsfonds.
22,922	37	Kaiser Jubiläumsfonds.
18,233	08	Verloste Effekten.
4,912,493	88	Kautions-Effekten.
—	—	Gewinn- und Verlustrechnung. (B. 95)
187,746,928	73	

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	2,100,000	—
Statutarische Reserve	1,050,000	—
Spezialreserven:		
Gewinn-Reserve	4,305,000	—
Immobilien-Reserve	315,000	—
Kriegsversicherungs-Reserve	464,260	65
Aktien Dividenden-Ergänzungsfonds	420,000	—
Deckungskapital abzüglich Rückversicherung	93,612,999	07
Prämienüberträge » »	3,627,011	44
Fonds der wechsels. Ueberl.-Associationen	65,546,186	01
Reserve für nicht erledigte Versicherungen, Renten- und Rückkaufsbegehren, abzüglich Rückversicherung	1,093,373	04
Andere Reserven und Zurückstellungen, einzeln:		
Kursdifferenzenfonds	727,886	13
Verwaltungsgebührenreserve	451,137	41
Gewinn-Anteil Dividenden-Ergänzungsfonds	60,531	61
Depositen	4,912,493	88
Pensionsfonds der Beamten	1,941,262	25
Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften	545,130	93
Nichtbezogene Dividenden der Versicherten aus früheren Jahren	53,322	55
Gewinnfonds der Versicherten	3,975,134	56
Diverse Kreditoren	270,373	13
Alle sonstigen Passiva:		
Kaiser Jubiläumsfonds	23,216	45
Unterstützungsfonds für Beamte des Aussendienstes	25,200	—
Zinsenüberträge	1,043,219	01
Gewinn- und Verlustrechnung	1,184,190	61
	187,746,928	73

Gewinn-Anteile der Versicherten, inkl. Dotation der Gesellschaft, pro 1909 Fr. 1,350,778. 29.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ueberseeische Wirtschaftsgebiete

(Auszug aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Hamburg über das Jahr 1909)

I

In den **Vereinigten Staaten** ist im ganzen eine wesentliche Besserung der Geschäftslage gegen das Vorjahr zu verzeichnen. Lauteten die Nachrichten über den Beschäftigungsgrad der dortigen Industrie in der ersten Hälfte des Jahres noch vielfach unbefriedigend, so lassen die späteren Berichte darauf schliessen, dass in den vielen Gewerben, insbesondere z. B. in der Roheisenindustrie, bereits wieder mit allem Nachdruck gearbeitet wird. Der Verbrauch in den Vereinigten Staaten ist infolge dieses Umschwunges offenbar neuerdings in der Zunahme begriffen, während die nach der Krisis in ausserordentlicher Weise gesteigerte Ausfuhrtätigkeit ihren Schritt wieder gemässigt hat. Der Wert der Einfuhr der Vereinigten Staaten während der ersten neun Monate des Kalenderjahres wies eine Steigerung von 798 Millionen Dollars im Jahre 1908 auf 1068 Millionen Dollars im Jahre 1909 auf, während andererseits der Wert der Ausfuhr während der gleichen Zeit von 1212 Millionen Dollars im Jahre 1908 auf 1140 Millionen Dollars im Jahre 1909 zurückging; bemerkenswert ist die erhebliche Abnahme der Weizenausfuhr, deren Erklärung zum Teil in dem stärkern eigenen Verbrauch des Landes zu suchen sein dürfte.

Im Vordergrunde des Interesses an dem auswärtigen Handel der Vereinigten Staaten stand in diesem Jahre die Revision des amerikanischen Zolltarifs, welche durch das Gesetz vom 5. August 1909 ihren Abschluss fand und im ganzen eine weitere Erhöhung der amerikanischen Zölle mit sich gebracht hat.

In **Mexiko** haben sich die Verhältnisse gegen das Vorjahr zwar etwas gehoben, den günstigen Stand früherer Jahre aber noch keineswegs wieder erreicht. Erschwert wurde die Besserung unter anderem durch verschiedene schädigende Naturereignisse, wie das ungewöhnlich starke Erdbeben im Staate Guerrero, die grossen Ueberschwemmungen in den Staaten Nuevo Leon und Tamaulipas und unerwartet früh eingetretene Fröste, die in vielen Gegenden die Mais- und Bohnenernten fast ganz zerstört haben. Dazu kam, dass die handelspolitische Lage durch den bevorstehenden Wechsel der Präsidentschaft ungünstig beeinflusst wurde. Einen erfreulichen Aufschwung hat das Geschäft im Staate Yukatan erfahren infolge des erheblichen Steigens der Hanfpreise und der guten Aussichten, welche die dortige Maisernte bietet.

Der Handel mit **Kuba** nahm im verflossenen Jahre einen nicht ungünstigen Verlauf. Die letzte Zuckerernte war reich und verbesserte die vorher trübe Lage des Landes wesentlich. Weniger befriedigend fiel die Tabakernte aus. Da die neue Zuckerernte die vorige noch zu übertreffen verspricht und zudem die Preise gut sind, sind die Aussichten für das kommende Jahr für Kuba sehr erfreuliche. Beunruhigt sieht sich der Handel durch Berichte über eine geplante Gesetzesvorlage, welche den Präsidenten der Republik ermächtigen soll, auf die Einfuhrwaren derjenigen Länder, die mehr nach Kuba ausführen als sie von dort einführen, erhebliche Zollzuschläge zu legen.

In **Guatemala** ist der Wechselkurs, hauptsächlich wohl infolge neuer Emissionen von Papiergeld, im abgelaufenen Jahre weiter gestiegen. Die Regierung soll eine Erhöhung der Einfuhrzölle in Aussicht genommen haben, eine Massnahme, welche die schon stark geschwächte Kaufkraft der Bevölkerung jedenfalls noch weiter herabmindern würde.

Der Handel in **Honduras** litt unter dem niedrigen Stand des Silberpreises, und, da ausserdem die Bananenernte durch Stürme sehr geschädigt wurde, war die Kauflust gering und die Einfuhr erlitt einen ziemlich bedeutenden Ausfall. Wegen Ordnung der auswärtigen Schuld des Landes schweben zurzeit Verhandlungen mit einer New Yorker Bankgruppe.

Auch in **Salvador** hat die rückläufige Bewegung des Silberpreises Kurserhöhungen zur Folge gehabt; die Wechselprämie näherte sich dem Punkte, bei dem die — allerdings verbotene — Ausfuhr von Silber Rechnung lassen würde. Während der hohe Kursstand dem Kaffee-Export eher vorteilhaft war, wirkte er ungünstig auf die Einfuhr.

In **Nicaragua** brach im Oktober eine Revolution aus, die zu einem Einschreiten der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu führen scheint, und dieser Zwischenfall wird möglicherweise nicht ohne ernste Folgen für Nicaragua bleiben. Es hat den Anschein, als ob diese Revolution ihre Schatten seit längerer Zeit vorausgeworfen hat, denn es hat trotz einer normalen Kaffee-Ernte während des letzten Jahres in Nicaragua an kaufmännischer Unternehmungslust gefehlt, und die Folgen haben sich auch in einer Verminderung der Ausfuhr nach dort fühlbar gemacht.

Costarica stand unter dem Einfluss neuer Präsidentschaftswahlen, die sich aber ohne Zwischenfall vollzogen. Einem vorläufigen Abkommen mit einer New-Yorker Bankgruppe zwecks Tilgung der alten und Aufnahme einer neuen äusseren Anleihe ist seitens des Kongresses die Genehmigung versagt. Die Kaffee-Ernte war etwas grösser als im Vorjahre. Die Bananenausfuhr litt unter ungünstigen Witterungsverhältnissen und längeren Unterbrechungen im Bahnverkehr.

Die Republik **Panama** hat die angestrebte Beschränkung der Einfuhr seitens der in der Kanalzone errichteten amerikanischen Waren-Kommissariate nicht erlangt und die erhoffte Besserung des Handels ist infolgedessen ausgeblieben. Die Handelshäuser in Colon und Panama klagen deshalb über ungünstigen Geschäftsgang, um so mehr, als durch Eröffnung der Tehuantepec-Route eine Verminderung im Warendurchgangsverkehr über den Isthmus von Panama eingetreten ist, die auf die Erwerbsverhältnisse einen ungünstigen Einfluss ausübt.

In **Kolumbien** lag das Geschäft zu Anfang des Jahres noch sehr danieder infolge der Unsicherheit der politischen Verhältnisse, die den Ausbruch einer Revolution befürchten liessen. Mit dem Weggange des Generals Reyes im Mai des Jahres und der Wahl von Gonzales Valencia zum Präsidenten trat eine entschiedene Besserung der Lage des Landes ein. Die Einführung wesentlicher Ersparnisse in der Verwaltung und die Aufhebung der zahlreichen Monopole, die den Handel gelähmt hatten, trugen dazu bei, dass das Vertrauen zur Regierung im Lande wieder zurückkehrte. Auch die Besserung der Preise der wichtigsten Landesprodukte, von denen nur Kaffee, Gummi und Häute erwähnt sein mögen, beeinflusste die Geschäftslage in der letzten Hälfte des Jahres vorteilhaft.

Der Bau der Eisenbahn zwischen Bogotà und Girardot am Magdalenenstrom ist zwar im wesentlichen beendet, doch hat die Beförderung von Gütern auf derselben infolge der Beschädigungen des Bahnkörpers durch grosse Regenfälle noch nicht beginnen können. In trockenen Zeiten hat der Fluss nicht genügend Wasser, um die Beförderung der Waren zu Schiff bis Girardot hinauf zu gestatten, und der Verkehr wird deshalb für solche Zeiten nach wie vor auf den Transport mit Maultieren nach dem weiter unterhalb am Strom gelegenen Honda angewiesen bleiben.

Die Unsicherheit der politischen Lage in **Venezuela**, unter welcher der Handel im Anfange des Jahres noch zu leiden hatte, hat sich im Laufe des Jahres gebessert, wenngleich die Verhältnisse auch jetzt noch in mancher Beziehung der Klärung bedürfen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse entwickelten sich in den späteren Monaten befriedigend und können im ganzen als günstig bezeichnet werden. Die Ernten in Kaffee und Kakao waren ergiebig und die Preise für diese und andere Gegenstände der Ausfuhr des Landes zufriedenstellend, zum Teil sogar recht vorteilhaft. Beeinträchtigt wird die Geschäftslage noch immer durch manche von der Regierung vergebene Monopole. Von Wichtigkeit war die im Frühjahr erfolgte Wiederherstellung der unmittelbaren telegraphischen Verbindung zwischen Venezuela und dem Auslande, welche mehrere Jahre unterbrochen gewesen war.

Der Verlauf des Jahres 1908 war für die hauptsächlich Kaffee liefernden Mittelstaaten **Brasiliens** weniger günstig, während die geschäftliche Lage in den Nord- und Südstaaten befriedigender war.

Die in Verbindung mit der im Jahre 1908 zustande gekommenen Valorisationsanleihe beschlossene Beschränkung der Kaffeeausfuhr des Staates Sao Paulo, auf zurzeit 9½ Millionen Sack, hat einen starken Einfluss auf die Geschäftslage Mittelbrasiliens ausgeübt, indem im Frühjahr eine mehrmonatliche Stockung des Kaffee-Exportes eintrat, weil die festgesetzte Höchstmenge schon im April erreicht war, während das neue Verschiffungsjahr erst am 1. Juli begann, nachher aber die Ausfuhr der neuen Ernte in so übereiliger Weise beschleunigt wurde, dass die Ausfuhr die festgesetzte Höchstmenge von 9½ Millionen Sack bereits Mitte Dezember dieses Jahres erreichte. Dieser durch das Valorisationsgesetz veranlasste vorfrühte starke Export von Kaffee hatte zur Folge, dass Brasilien den grossen europäischen Geldmärkten gerade zur Zeit der Herbstanspannung trotz der starken Steigerung der Diskontosätze sehr erhebliche Beträge gemünzten Goldes entzog. Das Exportgeschäft nach den mittelbrasilianischen Staaten war in der ersten Hälfte des Jahres den dargelegten Verhältnissen entsprechend schleppend, besserte sich aber dann gleichzeitig mit der Zunahme der eigenen Ausfuhr des Landes im zweiten Halbjahr.

Nord-Brasilien namentlich hat in diesem Jahre aus seiner Gummiausfuhr grossen Nutzen gezogen. Der Gummiexport von Parà kam demjenigen des Vorjahres nahezu gleich und die Preise erreichten eine Höhe, wie sie bisher nicht vorgekommen ist; es sind durch diese Gewinne manche Schäden wieder ausgeglichen worden, welche die Krisis in den Vorjahren verursacht hatte. Süd-Brasilien kamen vor allem die hohen Häutepreise zugute.

Das Exportgeschäft nach Brasilien wird durch die Zunahme der eigenen Industrie des Landes und durch die hohen Schutzzölle mehr und mehr erschwert. Die Einnahmen des Landes aus den Einfuhrzöllen sind infolgedessen wesentlich zurückgegangen. Der Wechselskurs konnte sich auch im laufenden Jahre trotz des zeitweilig starken Rückganges des Exportüberschusses dank des ausgleichenden Einflusses der Konversionskasse ständig auf etwa 15 d erhalten; erleichtert wurde dieser gleichmässige Stand des Kurses durch den Zufluss erheblicher Mengen europäischen Kapitals aus neuen in Europa aufgenommenen Anleihen.

Argentinien und Uruguay erzielten für ihre reichen Ernten an Getreide, Wolle, Häuten und anderen Erzeugnissen hohe Preise, und es bedurfte der Heranziehung grosser Goldrimessen, um den Ueberschuss der Ausfuhr des Landes über seine Einfuhr auszugleichen. Die Goldvorräte Argentiniens haben sich infolgedessen wesentlich erhöht und die Konversionskasse in Buenos-Aires hatte Ende Oktober etwa 174 Millionen Goldpesos, gleich etwa 700 Millionen Mark, aufzuweisen, zu denen noch ein Goldvorrat der Banken von etwa 70 Millionen Goldpesos, gleich etwa 300 Millionen Mark, kam. Allerdings hat in diesem Jahre eine mehrere Monate anhaltende Dürre den La Platastaaten nicht unerhebliche Verluste gebracht, indem namentlich die Herden der Viehzüchter gelitten haben, so dass für die nächsten Schlachtperioden mit einem merklichen Ausfall zu rechnen ist; auch die Getreideernte ist zum Teil durch diese Trockenheit beeinträchtigt, wenngleich die schliesslich noch eingetretenen Regenfälle die Aussichten in dieser Beziehung wieder gebessert haben. Bemerkenswert sind die auch in Argentinien und Uruguay hervortretenden Klagen über die Abwendung der Bevölkerung vom flachen Lande zu den Städten, welche zur Folge hat, dass trotz der Zunahme der Einwanderung Mangel an Landarbeitern herrscht; nicht weniger als ein Viertel der ganzen Bevölkerung Argentiniens lebt in der Hauptstadt des Landes.

In **Paraguay** haben Handel und Verkehr auch in diesem Jahre wieder unter den unsichern politischen Verhältnissen des Landes, in welchem von neuem eine Revolution ausgebrochen ist, zu leiden gehabt. Es spricht für die Solidität des paraguayischen Handelsstandes, dass trotz dieser Ungunst der Verhältnisse die nach Paraguay handelnden Firmen kaum Einbussen an ihren dortigen Ausständen erlitten haben.

Chile hat im Jahre 1909 ruhige, wenn auch langsame Fortschritte zur wirtschaftlichen Gesundung gemacht. Die Ausfuhr des Landes war lebhaft. Die im März eingetretene Auflösung der Vereinigung der Salpeterproduzenten, deren Zweck die Einschränkung der Produktion und des Exportes war, hat ein erhebliches Sinken der Salpeterpreise zur Folge gehabt; die jetzige Preislage lässt den grossen billig arbeitenden Salpeterwerken noch genügenden Gewinn, während eine Anzahl kleinerer Unternehmen die Arbeiten eingestellt hat. Es wird vielfach erwartet, dass der Weltverbrauch bei den niedrigen Preisen so bedeutend zunimmt, dass er vielleicht die erhebliche Mehrproduktion aufzunehmen vermag. Dem chilenischen Staate erwächst aus der Zunahme der Salpeterausfuhr infolge des hohen darauf lastenden Ausfuhrzolles eine wesentliche Mehreinnahme. Der Kupferexport hat nicht abgenommen, obgleich manche Bergwerke durch die gegenwärtigen niedrigen Kupferpreise in schwierige Lage gekommen sind. Dagegen hat die Ausfuhr von Europa nach Chile die frühere Lebhaftigkeit noch nicht wieder erreicht, wenn sie auch im Vergleich zu den beiden vorhergehenden Jahren namentlich in den billigeren Bedarfsartikeln wieder gewachsen ist. Ein Ereignis von wesentlicher Bedeutung ist die durch die gesetzgebenden Körperschaften im August beschlossene Verschiebung der Einlösung des Papiergeldes, die am 1. Januar 1910 stattfinden sollte, auf den 1. Januar 1915. Der für die Einlösung bestimmte Konversionsfonds, der in der Hauptsache, nämlich im Betrage vom etwa 100 Millionen Mark, bei deutschen Banken verzinslich angelegt ist, wurde in Deutschland belassen. Massregeln für eine Festigung des Kurses sind nicht getroffen; doch ist in dem neuen Gesetze bestimmt, dass, wenn der Kurs während eines Zeitraumes von sechs Monaten durchschnittlich auf 17 d oder darüber gestanden hat, der Präsident die Konversion des Papiergeldes innerhalb der folgenden sechs Monate in die Wege zu leiten hat. Der Zustand unberechenbarer Kursschwankungen, ist damit für Chile zunächst auf ungewisse Zeiten verlängert. Ein wichtiger Fortschritt für die Verkehrsentwicklung des südamerikanischen Kontinents ist die für das Jahr 1910 in Aussicht stehende Eröffnung der Bahn von Argentinien nach Chile durch das Cordillerengebirge, dessen Durchstich gegen Ende des Jahres glücklich erfolgt ist; der bisher nur während eines Teiles des Jahres benutzbare Uebergang von Argentinien nach Chile wird alsdann für das ganze Jahr dem Verkehr geöffnet und Chile uns in Zukunft durch diese Bahnverbindung wesentlich näher gerückt sein.

Ueber die geschäftlichen Verhältnisse in **Peru** während des Jahres 1909 ist wenig Günstiges zu berichten. Wenngleich die gestiegenen Produktionspreise dem Lande zugute kamen, so ist doch die allgemeine Geschäftslage sehr schlecht. Noch immer sind grosse Warenläger vorhanden, welche vielfach unter ihrem Wert realisiert werden müssen, da die kleinen Importeure sich überkauft haben und wegen mangelnden Umsatzes vielfach nicht imstande sind, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Hierzu kamen als störende Einflüsse die politischen Unruhen im Frühjahr und ferner der Grenzstreit mit Bolivien, der aber jetzt beigelegt ist. Hoffentlich gelingt es Peru, seine alten finanziellen Verpflichtungen bald zu erledigen, da erst dann dem zukunftsreichen Lande wieder europäisches Kapital in grösserem Masse wird zur Verfügung gestellt werden können.

Auch in **Bolivien** verlief das Geschäftsjahr nicht günstig; zu grosse Warenläger und knapper Geldmarkt beeinträchtigten die allgemeine Lage des Landes, die indessen durch das Steigen der Zinnpreise wieder eine Wendung zum besseren genommen hat.

Internationale Ausstellung in San Francisco 1915. Von der Handelskammer und andern Handels- und Industrievereinigungen dieser Stadt soll anlässlich der Eröffnung des Panamakanals im Jahre 1915 die Veranstaltung einer internationalen Ausstellung unter dem Namen «Panama-Pacific International Exposition» geplant sein. Zur Durchführung dieses Projekts hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Zur Zeit ist noch nichts näheres bestimmt.

— **Deutsche Aktiengesellschaften der Textilindustrie.** Der Verlag für Börsen- und Finanzliteratur hat vor kurzem sein statistisches Jahrbuch über die Vermögensverhältnisse und Betriebsergebnisse der deutschen Textil-Aktiengesellschaften im Geschäftsjahre 1908/09 herausgegeben. Nach dieser Zusammenstellung wurden seit 1. November 1908 14 Aktiengesellschaften mit einem Aktienkapital von zusammen Mk. 11,766,000 neugegründet, welche sich folgendermassen verteilen: 2 Baumwollspinnereien und -Webereien mit Mk. 2,700,000, 1 Leinenweberei mit Mk. 550,000, 2 Zwirnereien und Nähfadenfabriken mit Mk. 950,000, 2 Wirkwaren- und Trikotfabriken mit Mk. 1,200,000, 3 Jute- etc. Spinnereien mit Mk. 2,800,000, 1 Bleich- und Appreturanstalt mit Mk. 666,000 Aktienkapital.

Nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Gründungstätigkeit in der deutschen Textilindustrie während der letzten 10 Jahre:

Gesellschaften	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Anzahl	21	9	4	2	2
Aktien-Kapital	31,655,000	15,770,000	9,575,000	4,000,000	1,821,000
Gesellschaften	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908	1908/1909
Anzahl	11	8	14	8	14
Aktien-Kapital	16,070,000	10,550,000	26,450,000	11,340,000	11,766,000

Von den in obengenanntem Jahrbuch behandelten 377 Textil-Gesellschaften schütteten für das verflossene Geschäftsjahr 88 (i. V. 46) Gesellschaften keine Dividende aus, 9 Gesellschaften befinden sich in Liquidation, 4 in Konkurs, 14 Gesellschaften sind Neugründungen, die noch keine Bilanzen zogen.

— **Bankdiskont.** Die Schweizerische Nationalbank hat am 6. Januar den Wechseldiskont von 4 % auf 3½ %, den Lombardsatz für gekündete Obligationen von 4 % auf 3½ % und für Wertschriften von 4½ % auf 4 % ermässigt. Der Satz für Vorschüsse auf Gold bleibt unverändert 1 %. Am gleichen Tage hat die Bank von England eine Herabsetzung ihres Diskontsatzes von 4½ % auf 4 % eintreten lassen.

* * *

Exposition internationale à San Francisco 1915. A teneur d'un rapport du Consulat de Suisse à San Francisco, les Chambre de commerce et autres associations commerciales et industrielles de cette ville ont décidé d'organiser, lors de l'ouverture du Canal de Panama en 1915, une exposition internationale sous le nom officiel de «Panama-Pacific International Exposition». Une société par action s'est constituée pour mener ce projet à bonne fin.

— **Taux d'escompte.** En date du 6 janvier, la *Banque nationale Suisse* a abaissé de 4 % à 3½ % le taux d'escompte et le taux pour avances garanties par obligations non dénoncées et de 4½ % à 4 % le taux pour avances garanties par fonds publics. Le taux pour l'or reste 1 %.

Le même jour la *Banque d'Angleterre* a procédé à une réduction de son taux d'escompte de 4½ % à 4 %.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1908 Fr.	1909 Fr.	
Januar	278,373,953. 45	272,276,458. 68	Janvier
Februar	264,618,327. 70	278,338,612. 89	Février
März	238,202,544. 48	272,980,660. 15	Mars
April	226,094,619. 95	280,876,028. 84	Avril
Mai	227,330,285. 35	279,271,796. 68	Mai
Juni	250,031,332. 14	283,530,557. 64	Juin
Juli	251,968,591. 03	302,146,293. 32	Juillet
August	233,391,930. 67	268,396,852. 88	Août
September	227,487,751. 90	286,410,232. 83	Septembre
Oktober	268,490,588. 73	276,829,870. 44	Octobre
November	262,222,214. 57	329,222,982 19	Novembre
Dezember	269,207,499. 93	353,453,055. 90	Décembre
	2,997,419,639. 20	3,483,733,402. 44	

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Schoop, Reiff & Co.
Bankgeschäft Zürich I
Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen
Handel in **Prämien-Obligationen** (Anlehensloses)
und deren Kontrolle (57.)

Zur **Gründung eines nachweislich lukrativen, gesunden Unternehmens** wird ein (19.)

seriöser, tüchtiger Kaufmann
(erste Kraft)

mit einer **Kapitaleinlage von Fr. 60 bis 70,000 gesucht.** Diskretion Ehrensache.

Gefl. Anfragen erbeten unter Chiffre **H 61 A** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (23)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Hermann Hunziker, Möbel- und Kleiderhändler, von **Moosleran** (Aargau), Badenerstr. 109, **Zürich III,** und **Anna Paulina Hunziker, geb. Knoll,** beide wohnhaft Birmensdorferstrasse 95, in **Zürich III,** haben als Brautleute am 30. November 1909 im Hinblick auf ihre bevorstehende Verehelichung einen **Gütertrennungsvertrag** abgeschlossen, welchen das Bezirksgericht Zürich III. Abt. mit Beschluss vom 17. Dezember 1909 genehmigt hat. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Zürich, den 6. Januar 1910.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,

(38.) Der Gerichtsschreiber:
Dr. G. Keel.

Ich suche
für **ältern, seriösen Herrn an gutem Zürcher Geschäft** (3252.)
Beteiligung
mit vorerst
Fr. 20–25,000
bei Sicherstellung
Carl Stein, Comm.-Bureau & Treuhänder, **Zürich,** Bahnhofstr. 50.
Telephon 3610

Société de Transports Internationaux in Genf

23' Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petite-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid

Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität:
Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung

---

Sehr aparte

Postpapiere für Schreibmaschinen und Handschrift. Gediegene Neuheiten. Japan Leinen, Superfein Sackleinen, blaues hochapartes Korrespondenzpapier, Superfein Velin Post in diversen Farben, gerippt Linen Paper, Hanf Post, Original Johannot, Ruby Mill Extra strong, Official Typewriting Johannot Extra strong. Abzugpapiere für Vervielfältigungsapparate in diversen Qualitäten und Farben. Passende Couverts sind zu allen Sorten vorrätig. Briefköpfe in Buchdruck, Lithographie oder Prägung. (2953)

Kaiser & Co., Papeterie, Bern
Marktgasse 39/43

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Suivant plan d'amortissement les 283 obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées par **fr. 550** chacune, le **10 mars 1910**:

à notre **Caisse principale**, à **Berne**,
à nos **Caisses d'arrondissement**, à **Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall** et **Lucerne**,
ainsi qu'aux **Caisses des principales banques suisses.**

620	5048	9941	13509	18138	20907	25671	30483
763	5265	10015	13565	18149	20955	25723	30688
811	5364	10066	13629	18178	21120	25978	30739
908	5409	10095	13700	18185	21151	26039	30766
1138	5413	10218	13723	18233	21263	26061	30858
1200	5594	10220	13919	18259	21342	26316	30926
1213	5758	10252	13984	18287	21501	26509	31212
1250	5964	10298	14044	18524	21564	26531	31228
1259	6058	10311	14387	18592	21568	26544	31373
1292	6341	10433	14970	18717	21654	26668	31660
1298	6349	10501	15261	18872	21727	26752	31773
1705	6638	10856	15835	18893	21781	27094	32196
1759	6987	10868	15952	18997	22175	27369	32333
1778	7115	10932	15983	19024	22283	27395	32397
1783	7322	11030	15988	19143	22459	27766	32867
2105	7344	11078	16243	19159	22518	27776	32994
2245	7375	11254	16333	19333	22863	27813	33163
2389	7557	11278	16415	19363	23157	27835	33369
2446	7592	11396	16435	19514	23346	27864	33388
2721	7717	11407	16670	19600	23403	27953	33475
3002	7736	11458	16680	19659	23420	27980	33501
3078	7708	11671	16795	19713	23539	28328	33586
3098	7864	11750	16826	19741	23688	28357	33736
3150	8109	11939	16834	19770	23711	28523	33775
3366	8143	12044	16844	19941	23863	28543	34060
3405	8146	12295	16851	19980	24104	28642	34088
3422	8238	12461	16916	20077	24199	28741	34340
3637	8311	12648	17033	20154	24428	28954	34608
3643	8403	12668	17178	20169	24579	29045	34731
3658	8495	12994	17318	20241	24633	29068	34996
3753	8602	13031	17573	20272	24707	29367	35265
4055	8968	13202	17646	20328	24740	29420	
4306	9273	13206	17759	20530	25244	29903	
4415	9289	13272	17762	20540	25581	29940	
4423	9472	13304	17891	20601	25585	30078	
4877	9493	13372	18131	20833	25665	30442	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 10 mars 1910.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Nos 20391 et 22437

Berne, le 4 janvier 1910.

(28') **Direction générale des Chemins de fer fédéraux.**

Ersparnis-Kassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde

Reserven Fr. 878,000

Wir verzinsen bis auf weiteres: (27.)

Obligationen auf 3 Jahre fest à . . . 4 %

Einlagen in laufender Rechnung à . 3½ %
jederzeit verfügbar

Olten, 29. Dezember 1909.

Die Verwaltung.

Société immobilière de l'Avenue de Rumine

Assemblée générale ordinaire

le **mercredi 19 janvier 1910,** à 11 heures du matin, au **bureau de MM. Redard & Grossi,** notaire et gérant, Rue Centrale 1, **à Lausanne.** (38!)

Ordre du jour:

1° Opérations statutaires. 2° Réduction du capital. 3° Vente d'immeuble. 4° Modifications aux statuts. 5° Conseil d'administration et contrôle. Nominations.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour **lundi, 24 janvier 1910,** à 2½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville,** à **Bex,** avec l'**ordre du jour suivant:**

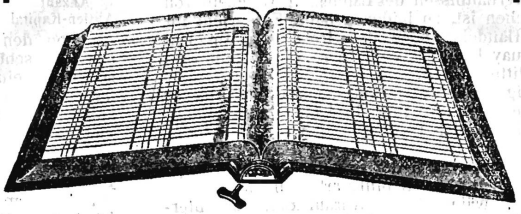
1° Décisions complémentaires relatives à la fusion avec la Société électrique de Gryon.
2° Augmentation du capital social et modification de certains articles des statuts, notamment des articles 5, 26 et 27, par suite de la fusion avec la Société électrique de Gryon et de la participation de l'Etat à la construction du tronçon de Villars-Chesières. (30.)

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à **Bex, au siège social,** sur présentation des actions, **jusqu'au 22 janvier,** au soir. Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée.

Bex, le 5 janvier 1910.

Le conseil d'administration.

Das „Fortschritt"-Buch



das Ideal der Bücher mit auswechselbaren Blättern, empfiehlt sich durch seine bedeutenden Vorzüge für Konto-Korrente, Hauptbücher und Hülfsbücher jeder Art. Keine Versuchsarbeit. Erprobte Vollendung. — Referenzen erster Schweizer Firmen. — Prospekt und kostenlose Vorführung durch die Hauptvertreter:

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

(2889)

Aufforderung

Das von der **Schweiz. Volksbank** in **Zürich** ausgestellte **Sparheft Nr. 23628 von Fr. 209.10** zu gunsten der Frl. **Agnes Hänsel,** Hallwylerstrasse 36, in Zürich III, ist abhanden gekommen. (36!)

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiemit aufgefordert, dasselbe **innert sechs Monaten von heute an,** der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.

Zürich, den 7. Januar 1910.

Schweiz. Volksbank.

Junger Kaufmann

sprachenkundig, mit mehrjähriger Auslandspraxis, wünscht sich an einem **industriellen** oder **kaufmännischen Geschäfte, Platz Bern** bevorzugt, aktiv zu beteiligen. Disponible Mittel vorläufig **40 à 50 Mille.** Erstklassige Referenzen zur Verfügung. (22!)

Offerten richte man unter Chiffre **Y 126 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Compagnie du Chemin de fer Aigle Leysin

En vertu du droit qui lui est accordé par la convention y relative, la Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin avise les porteurs d'obligations de

l'emprunt de fr. 600,000, 1er rang 4½ %
du 1er août 1899

qu'elle dénonce le dit emprunt pour le remboursement pour le 1er août 1910. (31!)

Les obligations devront être présentées pour le remboursement à cette date, munies de tous les coupons non échus, aux domiciles indiqués sur les titres.

Elles cesseront de porter intérêt dès le 1er août 1910.

Aigle, le 5 janvier 1910.

Le conseil d'administration.

Tüchtiger, selbständ. Kaufmann in eine A.-G. der Kunst-Branche für die kommerzielle Abteilung mit **Fr. 30,000** bis **100,000** Einlage als tätiger

(33) **Teilhaber**

gesucht. Beste Referenzen sowie guter Rentabilitätsausweis zu Diensten. — Offerten besorgt **Sensal Barfuss, Bern.**

Für die kaufmännische Abteilung einer Hutfabrik wird ein tüchtiger selbständiger Kaufmann mit einer Einlage von **Fr. 20,000—30,000** als

Teilhaber

gesucht. Beste Referenzen und Renditennachweis vorhanden.

Offert. besorgt **Sensal Barfuss, Bern.** (32)

Soll ich?

inserieren. Wie viel Kapital ist hiefür nötig? Wähle ich grosse oder kleine Inserate? Wie fasse ich die Annoncen wirkungsvoll ab? Wo erziele ich 50, 100 — 1000 % Nutzen? Diese und viele andere hochwichtige Fragen beantwortet Obrecht's interessante Broschüre: **„Der sichere Weg zum erfolgreichen Inserieren".** Preis Fr. 5. Prospekt gratis. **Obrecht's Verlag, Wiedlisbach** (Bern). (2847;)

Patent-Bureau
L. R. Schneider, Ing.
patentiert und verwertet
Erfindungen
Zürich, Ackerstrasse 52
Telephon 4681 (2255.)

In **Kommanditgesellschaft** nach **Lausanne** wird für kaufmännische Abteilung tätiger

Teilhaber

mit **Fr. 50,000 gesucht.** Beste Referenzen. Offerten an **Sensal Barfuss, Bern.** (34!)

Associé gesucht

interessiert mit **Fr. 5—8000,** für ein **technisches Publizitätswerk ersten Ranges,** sowie Gründung eines **techn. Bureau** (Vertretungen). Kein Risiko. Nur seriöse Reflektanten werden berücksichtigt. (37!)

Offerten unter Chiffre **Technisch,** poste-restante **Bern (Hauptpost).**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, **Zürich I.** (12.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne